

Überarbeitet am: 30.06.2023
Ersatz für Ausgabe 0004 vom 28.03.2022

Ausgabe: 0005



Friedrich W. DERKUM
Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 *Produktidentifikator*

Handelsname **Perloplast Soft Plastikpflege**
Verwaltungs-Nr. **derk0006**

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI)-Code nach Anhang VIII Teil A Abschnitt 5 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
UFI: PH00-60WW-K00T-T8M5

1.2 *Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird*

Geeigneter Verwendungszweck:

Dieses Gemisch wird als Automobil-Pflegeprodukt eingesetzt.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendungen:

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

1.3 *Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt*

Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH

An der Packhalle IX/3

D-27572 Bremerhaven

Telefon: +49-(0)471-9744030

Telefax: +49-(0)471-97440319

E-Mail: kontakt@derkum.de

URL: www.derkum.de

E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen sachkundigen Person:

info@gefstoff.de

Kontaktstelle für technische Informationen:

Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH

An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven

Produktsicherheit

Telefon: +49-(0)471-9744030

Telefax: +49-(0)471-97440319

1.4 *Notrufnummer*

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,

Sachsen-Anhalt und Thüringen – Giftnotruf Erfurt

24-Stunden Notrufnummer des GGIZ

Telefon: +49-(0)361-730730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 *Einstufung des Stoffs oder Gemischs*

Asp. Tox. 1; H304

Skin Sens. 1; H317

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Produktidentifikator: Perloplast Soft Plastikpflege
enthält Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch,
< 2% Aromaten; Weißes Mineralöl (Erdöl); d-Limonen

Gefahrenhinweise:
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise:
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301 + P310 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale:
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Bemerkungen:

- Die Sicherheitshinweise P101, P102 und P501 sind erforderlich für die Kennzeichnung des gefährlichen Gemisches, das an die breite Öffentlichkeit abgegeben wird.
- Verpackungen, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, müssen die Anforderungen nach Artikel 35 (2) der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bezüglich Form und Design erfüllen.
- Verpackungen, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, müssen nach Anhang II Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 unabhängig von ihrem Fassungsvermögen mit kindergesicherten Verschlüssen und tastbaren Gefahrenhinweisen ausgestattet sein.

Zusätzliche Angaben gemäß Artikel 11 (3) Verordnung (EG) Nr. 648/2004 und § 8 (1) WRMG

- Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

≥ 30% aliphatische Kohlenwasserstoffe

Weitere Inhaltsstoffe: Duftstoffe (LIMONENE, CITRAL, L-ALPHA-PINENE, EUCALYPTOL)

2.3 Sonstige Gefahren

Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann die Haut austrocknen und eine Reizung verursachen.

Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft.

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die die Kriterien für die Einstufung als PBT/vPvB erfüllen oder die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

REACH-Registrierungsnummer:

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten:

01-2119457273-39-XXXX

Weißes Mineralöl (Erdöl):

01-2119487078-27-XXXX

Beschreibung

Dieses Produkt ist ein Gemisch aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen, Silikonöl und Duftstoffen.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH	
	An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

(Fortsetzung Unterabschnitt 3.2 Gemische)

Gesundheitsgefährdende/umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	% [Masse]	Einstufung
nicht verfügbar	918-481-9	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten	70 - < 75	Asp. Tox. 1; H304 EUH066
8042-47-5	232-455-8	Weißes Mineralöl (Erdöl)	1 - < 5	Asp. Tox. 1; H304
5989-27-5	227-813-5	d-Limonen	1 - < 3	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1B; H317 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 3; H412 M-Faktor = 1
5392-40-5	226-394-6	Citral	0,1 - < 0,5	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Eye Irrit. 2; H319

Näheres siehe Unterabschnitt 2.2. Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16.

Stoffe, für die es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gibt und die nicht bereits unter der Auflistung der gefährlichen Inhaltsstoffe erfasst sind (siehe auch Abschnitt 8.)

Keine.

Zusätzliche Hinweise

Keine.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen.
Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen.
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Bei Hautreizung oder Hautausschlag ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen. Flüssigkeit wieder ausspucken. Kein Erbrechen herbeiführen.
Aspirationsgefahr bei Magenspülung und Erbrechen.
Sofort ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
Gefahr von schweren Lungenschäden (Lungenöden, Pneumonie).
Nach Hautkontakt: allergische Reaktion, Rötung. Entfettung der Haut bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt.
Nach Einatmen: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, ZNS-Depression, Narkose.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Gegebenenfalls Sauerstoffbehandlung.
Nachträgliche Überwachung auf Pneumonie und Lungenödem.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven
Telefon:	+49-(0)471-9744030
Verwaltungs-Nr.:	derk0006

Überarbeitet am: 30.06.2023

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 *Löschmittel*

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 *Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren*

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, toxische Pyrolyseprodukte.

5.3 *Hinweise für die Brandbekämpfung*

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Das Produkt ist eine brennbare Flüssigkeit. Dämpfe können mit Luft bei erhöhten Temperaturen explosionsfähige Gemische bilden.

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 *Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren*

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosolen Atemschutz verwenden.

Kontakt mit der Haut und mit den Augen vermeiden.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Ungeschützte Personen fernhalten.

Einsatzkräfte

Geeignetes Material für die persönliche Schutzkleidung siehe Abschnitt 8.

6.2 *Umweltschutzmaßnahmen*

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 *Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung*

Bei größeren Mengen: Produkt abpumpen.

Bei Restmengen: mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder der Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen zuführen.

Mit viel Wasser nachreinigen.

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Bei Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.4 *Verweis auf andere Abschnitte*

Persönliche Schutzausrüstung siehe auch Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung siehe auch Abschnitt 13.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen und aufrecht lagern.

Bildung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Für gute Raumbelüftung sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Die Mindeststandards gemäß TRGS 500¹ sind einzuhalten und die Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 401¹ sind zu beachten.

Inhalation:

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind bei Freisetzung kleiner bis mittlerer Produktmengen (ml-/l-Bereich) die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 100¹, La-101¹ und 110¹ zu berücksichtigen. Bei Freisetzung großer Produktmengen (m³-Bereich) sind die Modelllösungen des Schutzleitfadens 200¹ zu berücksichtigen.

Hautkontakt:

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer geringen Wirkfläche (kleinflächige Benetzung, Spritzer) und einer kurzen Wirkdauer (unter 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen des Schutzleitfadens 120¹ zu berücksichtigen. Bei langer Wirkdauer (über 15 Minuten pro Tag) sind zusätzlich die Modelllösungen des Schutzleitfadens 250¹ zu berücksichtigen.

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer großen Wirkfläche (großflächige Benetzung, z.B. ganze Hand) und kurzer Wirkdauer (unter 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 120¹ und 250¹ zu berücksichtigen.

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer großen Wirkfläche (großflächige Benetzung, z.B. ganze Hand) und langer Wirkdauer (über 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen des Schutzleitfadens 300¹ (geschlossenes System) zu berücksichtigen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort wechseln und vor erneutem Tragen waschen.

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Nach Arbeitsende Hautpflegemittel verwenden (rückfettende Creme). Hautschutzplan erstellen.

Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Schuhe mit leitfähiger Sohle tragen.

Das Produkt ist eine brennbare Flüssigkeit. Dämpfe können mit Luft bei erhöhten Temperaturen explosionsfähige Gemische bilden.

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich.

Im Gasraum geschlossener Gebinde können sich, insbesondere bei Wärmeeinwirkung, Dämpfe entzündlicher Lösemittel ansammeln.

Beim Ab- und Umfüllen des Produktes Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit explosionsgefährlichen Stoffen, und Oxidationsmitteln lagern.

Die Hinweise zur Zusammenlagerung gemäß Tabelle 12 der TRGS 510¹ sind zu beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Hitze schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse

LGK 10 gemäß TRGS 510¹.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist nur für die unter Unterabschnitt 1.2. angegebenen Verwendungen vorgesehen.

Anwendungsempfehlungen des Inverkehrbringers beachten.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Grenzwert / Art	Bemerkungen
nicht verfügbar	Kohlenwasserstoffgemische, additiv-frei Fraktion: C9 – C14 Aliphaten	300 mg/m ³ Arbeitsplatzgrenzwert Überschreitungsfaktor 2 (II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	TRGS 900; AGS Berechnung gemäß RCP-Methode (s. Nummer 2.9 der TRGS 900)
8042-47-5	Weißes Mineralöl (Erdöl)	5 mg/m ³ (alveolengängige Fraktion) Arbeitsplatzgrenzwert Überschreitungsfaktor 4 (II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	TRGS 900; DFG
5989-27-5	D-Limonen	5 ppm / 28 mg/m ³ Arbeitsplatzgrenzwert Überschreitungsfaktor 4(II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	DFG; TRGS 900 hautresorptiv hautsensibilisierend
5392-40-5	Citral	5 ppm / 32 mg/m ³ Einatembare Fraktion und Dampf 5 ppm Einatembare Fraktion und Dampf 27 mg/m ³ 5 ppm	Nationale Grenzwerte – 8 Stunden Belgien Irland Polen Spanien Nationale Grenzwerte – Kurzzeit Polen
63148-62-9	Polydimethylsiloxan	54 mg/m ³ 60 mg/m ³ 80 mg/m ³	Nationale Grenzwerte – 8 Stunden Rumänien Nationale Grenzwerte – Kurzzeit Rumänien

Bemerkung: Es existieren in Deutschland keine gültigen Arbeitsplatzgrenzwerte gemäß TRGS 900 für Citral und Polydimethylsiloxan. Die Angabe der in den o.a. EU-Mitgliedstaaten gültigen Arbeitsplatzgrenzwerte für diese Inhaltsstoffe erfolgt nur zu Zwecken der Information. Diese Werte sollen als Hilfsmittel bei der Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung nach § 6 Gefahrstoffverordnung dienen. Sie besitzen keine rechtliche Relevanz für Deutschland.

DNEL-Werte

Ergänzende Werte für Weißes Mineralöl (Erdöl) gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	164,56 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	217,05 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	34,78 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	93,02 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	25 mg/kg _{bw} /d

Ergänzende Werte d-Limonen gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	66,7 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	9,5 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	16,6 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	4,8 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	4,8 mg/kg _{bw} /d

Ergänzende Werte für Citral gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	9 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	1,7 mg/kg _{bw} /d
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	140 µg/cm ²
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	2,7 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	1 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	140 µg/cm ²
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	0,6 mg/kg _{bw} /d

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

(Fortsetzung Unterabschnitt 8.1 Zu überwachende Parameter)

PNEC-Werte

Ergänzende Werte für d-Limonen gemäß Registrierungsossier:

aquatisch, Süßwasser:	14 µg/l
aquatisch, Meerwasser:	1,4 µg/l
aquatisch, Kläranlage:	1,8 mg/l
Sediment, Süßwasser:	3,85 mg/kg _{dw}
Sediment, Meerwasser:	0,385 mg/kg _{dw}
terrestrisch, Erdreich:	0,763 mg/kg _{dw}
Sekundär-Intoxikation, Nahrungskette, oral:	133 mg/kg Nahrungsmittel

Ergänzende Werte für Citral gemäß Registrierungsossier:

aquatisch, Süßwasser:	0,007 mg/l
aquatisch, zeitweilige (intermittierende) Freisetzung, Süßwasser:	0,068 mg/l
aquatisch, Meerwasser:	0,001 mg/l
aquatisch, Kläranlage:	1,6 mg/l
Sediment, Süßwasser:	0,125 mg/kg _{dw}
Sediment, Meerwasser:	0,013 mg/kg _{dw}
terrestrisch, Erdreich:	0,021 mg/kg _{dw}

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 481, DIN EN 482 und DIN EN 689 entsprechen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Siehe auch Unterabschnitt 7.1.

Getroffene Schutzmaßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Geeignete Beurteilungsmethoden sind in der TRGS 402¹ beschrieben.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Körperschutzmittel sollte vor Einsatz mit den Herstellern/Lieferanten der Schutzmittel abgeklärt werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille (z.B. Gestellbrille mit Seitenschutz) gemäß DIN EN 166 und DGUV Regel 112-192².

Handschutz

Bei Arbeiten, bei denen Hautkontakt möglich ist, sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.

Geeignete Schutzhandschuhe aus:

- Viton (Fluorkautschuk), z.B. Honeywell KCL Vitoject® 890, Schichtdicke 0,7 mm, Durchbruchzeit ≥ 480 Minuten;
- Nitrilkautschuk, z.B. Honeywell KCL Camatril® 730, Schichtdicke 0,4 mm, Durchbruchzeit ≥ 480 Minuten;
- Nitrilkautschuk, z.B. Honeywell KCL VeroChem® 754, Schichtdicke 0,28 mm, Durchbruchzeit ≥ 480 Minuten.

Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen.

Die maximale Tragedauer kann unter Praxisbedingungen deutlich geringer sein.

Die zu verwendenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Norm DIN EN 374 entsprechen.

Körperschutz

Geschlossene Arbeitskleidung.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Im Falle von unzureichender Belüftung und bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.

Geeigneter Atemschutz z.B. an Vollmaske oder Mundstückgarnitur: Filter ABEK.

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV Regel 112-190)² sind zu beachten.

Thermische Gefahren

Nicht relevant.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	hellgelb
Geruch:	nach Benzin
Geruchsschwelle:	keine Angaben verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebeginn/Siedebereich (°C):	135
Entzündbarkeit:	brennbar
Untere Explosionsgrenze (Vol.-%):	0,5
Obere Explosionsgrenze (Vol.-%):	7,0
Flammpunkt (°C), geschlossener Tiegel:	> 61 (Testbenzin)
Zündtemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar
Zersetzungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar
pH-Wert im Lieferzustand (20°C):	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität (mm ² /s):	keine Angaben verfügbar
Löslichkeit in Wasser (g/L):	teilweise mischbar
Löslich in:	keine Angaben verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	≥ 3,17 - ≤ 7,22 (20°C; pH 7) (Registrierungsdossier) (Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) 4,5 (25°C) (d-Limonen) (OECD-Prüfrichtlinie 107) 2,76 (25°C) (Citral) (OECD-Prüfrichtlinie 107)
Dampfdruck (20°C) (hPa):	0,6
Dichte (g/cm ³) (20°C):	keine Angaben verfügbar
Relative Dampfdichte (20°C):	keine Angaben verfügbar
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Dämpfe können mit Luft bei erhöhten Temperaturen explosionsfähige Gemische bilden.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Für das Gemisch liegen keine Daten vor.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen für das Gemisch vor.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
Das Produkt ist eine brennbare Flüssigkeit. Dämpfe können mit Luft bei erhöhten Temperaturen explosionsfähige Gemische bilden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Reaktion bei Kontakt mit starken Oxidationsmitteln möglich.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe Unterabschnitt 5.2.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Für das vorliegende Gemisch wurden keine toxikologischen Untersuchungen durchgeführt.

Akute Toxizität

LD50 Ratte, oral	(mg/kg)	> 5000	(Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten)	(OECD-Prüfrichtlinie 401)
		> 5000	(Weißes Mineralöl (Erdöl))	(OECD-Prüfrichtlinie 401)
		> 2000	(d-Limonen)	(OECD-Prüfrichtlinie 423)
		4895	(Citral)	(Registrierungsdossier)
LC50 Ratte, inhalativ	(mg/l/4h)	4,951	(Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten)	(OECD-Prüfrichtlinie 403)
		> 5	(Weißes Mineralöl (Erdöl))	(OECD-Prüfrichtlinie 403)
LD50 Ratte, dermal	(mg/kg)	> 2000	(Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten)	(OECD-Prüfrichtlinie 402)
		> 2000	(Citral)	(Registrierungsdossier)
LD50 Kaninchen, dermal	(mg/kg)	> 2000	(Weißes Mineralöl (Erdöl))	(OECD-Prüfrichtlinie 402)
		> 5000	(d-Limonen)	(Registrierungsdossier)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung (Kaninchen)	Keine Reizwirkung (Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten)	(OECD-Prüfrichtlinie 404)
	Keine Reizwirkung (Weißes Mineralöl (Erdöl))	(OECD-Prüfrichtlinie 404)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung (Kaninchen)	Keine Reizwirkung (Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten)	(OECD-Prüfrichtlinie 405)
	Keine Reizwirkung (Weißes Mineralöl (Erdöl))	(OECD-Prüfrichtlinie 405)
	Keine Reizwirkung (d-Limonen)	(OECD-Prüfrichtlinie 405)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Skin Sens. 1: Kann allergische Hautreaktionen verursachen

Das Gemisch ist auf der Basis des Bestandteils d-Limonen als hautsensibilisierend eingestuft und enthält mit Citral einen weiteren hautsensibilisierenden Bestandteil.

Keimzellmutagenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als keimzellmutagen eingestuft sind.

Karzinogenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als karzinogen eingestuft sind.

Reproduktionstoxizität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als reproduktionstoxisch eingestuft sind.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Gemisch enthält keine als zielorgantoxisch bei einmaliger Exposition eingestuft Inhaltsstoffe.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Gemisch enthält keine als zielorgantoxisch bei wiederholter Exposition eingestuft Inhaltsstoffe.

Aspirationsgefahr

Asp. Tox. 1: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Das Gemisch ist als aspirationstoxisch eingestuft.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

Gefahr von schweren Lungenschäden (Lungenöden, Pneumonie).

Nach Hautkontakt: allergische Reaktion, Rötung. Entfettung der Haut bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt.

Nach Einatmen: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, ZNS-Depression, Narkose.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

(Fortsetzung Unterabschnitt 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Sensibilisierte Personen können schon auf sehr geringe Konzentrationen von Allergie auslösenden Stoffen reagieren und sollten deshalb keinen weiteren Kontakt mit diesem Produkt haben (Möglichkeit allergischer Reaktion). Pneumonie und Lungenödem können verzögert auftreten.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine Angaben für das Gemisch vor.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

96 h LL50	(Fisch)	> 1000 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
		> 100 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Weißes Mineralöl (Erdöl)) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
96 h LC50	(Fisch)	702 µg/l	(Pimephales promelas; Fettkopfelritze) (d-Limonen) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
		6,78 mg/l	(Leuciscus idus; Goldorfe) (Citral) (DIN 38412, Teil L)
		> 100 mg/l	(nicht spezifiziert) (Polydimethylsiloxan) (Herstellerangabe)
8 d NOEC	(Fisch)	0,059 mg/l	(Pimephales promelas; Fettkopfelritze) (d-Limonen) (OECD-Prüfrichtlinie 212)
28 d NOELR	(Fisch)	0,101 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (Registrierungsdossier)
28 d NOEL	(Fisch)	≥ 1000 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Weißes Mineralöl (Erdöl)) (Registrierungsdossier)
48 h EL50	(Daphnia)	> 1000 mg/l	(Daphnia magna) (Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
48 h LL50	(Daphnia)	> 100 mg/l	(Daphnia magna) (Weißes Mineralöl (Erdöl)) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
48 h EC50	(Daphnia)	0,307 mg/l	(Daphnia magna) (d-Limonen) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
		6,8 mg/l	(Daphnia magna) (Citral) (EU-Methode C.2)
		> 100 mg/l	(Daphnia magna) (Polydimethylsiloxan) (Herstellerangabe)
21 d NOEC	(Daphnia)	80 µg/l	(Daphnia magna) (d-Limonen) (OECD-Prüfrichtlinie 211)
21 d NOELR	(Daphnia)	0,176 mg/l	(Daphnia magna) (Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (Registrierungsdossier)
21 d NOEL	(Daphnia)	10 mg/l	(Daphnia magna) (Weißes Mineralöl (Erdöl)) (OECD-Prüfrichtlinie 211)

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

(Fortsetzung Unterabschnitt 12.1 Aquatische Toxizität)

72 h EC50	(Alge)	> 1000 mg/l	(Raphidocelis subcapitata) (Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten)	(OECD-Prüfrichtlinie 201)
		0,214 mg/l	(Raphidocelis subcapitata) (d-Limonen)	(OECD-Prüfrichtlinie 201)
		103,8 mg/l	(Desmodesmus subspicatus) (Citral)	(DIN 38419 L9)

Verhalten in Kläranlagen:

Das Verhalten in Kläranlagen wurde nicht geprüft.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten:
Biologische Abbaubarkeit 89,8%/28 d (OECD-Prüfrichtlinie 301 F). Leicht biologisch abbaubar.
- Weißes Mineralöl (Erdöl):
Biologische Abbaubarkeit 31%/28 d (OECD-Prüfrichtlinie 301 F). Inhärent biologisch abbaubar.
- d-Limonen:
Biologische Abbaubarkeit 80%/28 d (OECD-Prüfrichtlinie 301 D). Leicht biologisch abbaubar.
- Citral:
Biologische Abbaubarkeit: leicht biologisch abbaubar (Registrierungsdossier)
- Polydimethylsiloxan:
Nicht leicht biologisch abbaubar (Herstellerangabe).
- CSB-Wert Keine Daten verfügbar.
- BSB-Wert Keine Daten verfügbar.
- AOX-Hinweis Entfällt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert): $\geq 3,17 - \leq 7,22$ (20°C; pH 7) (Registrierungsdossier)
(Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten)
4,5 (25°C) (d-Limonen) (OECD-Prüfrichtlinie 107)
2,76 (25°C) (Citral) (OECD-Prüfrichtlinie 107)

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

- Ozonabbaupotenzial Keine Daten verfügbar.
- Photochemisches Ozonbildungspotenzial Keine Daten verfügbar.
- Treibhauspotenzial Keine Daten verfügbar.

Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft.

Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u.a. der Grundwasserverordnung und der Richtlinien 2006/11/EG und 80/68/EWG):

Keine.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften. Produkt nicht über das Abwasser entsorgen.
Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Beseitigungsverfahren/Verwertungsverfahren gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Beseitigungsverfahren:	D 9	Chemisch/physikalische Behandlung
Verwertungsverfahren:	R 3	Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden

Gefahrenrelevante Eigenschaften des Abfalls gemäß Anhang III Richtlinie 2008/98/EG

HP 5: Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr

Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung

Empfehlung: Die nachfolgenden Hinweise gelten für Abfälle nach § 3 (1) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG).
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
Die folgenden Abfallschlüssel sollten im Einzelfall durchaus ergänzt/verändert werden.

Abfallschlüssel:	20 01 29
Abfallbezeichnung:	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Kontaminiertes Verpackungsmaterial

Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel:	Wasser
Nicht reinigungsfähige Verpackungen:	
Abfallschlüssel:	15 01 10
Abfallbezeichnung:	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne der einzelnen UN-Modellvorschriften (ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO/IATA).

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht relevant.

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht relevant.

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht relevant.

14.5 Umweltgefahren

Nicht relevant.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Informationen über die einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften

- Das Gemisch enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006), Artikel 59 oder im Anhang XIV der Verordnung (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgeführt sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.
- Beschränkungsbedingungen gemäß Anhang XVII
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006: Nummer 3
- Es besteht eine Mitteilungspflicht gemäß Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
- Das Produkt unterliegt dem Regelungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Verordnung über Detergenzien).
- Beschäftigungsbeschränkungen nach Richtlinie 94/33/EG (Jugendarbeitsschutz) beachten.
- Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.
- Richtlinie 2010/75/EU: ca. 75% flüchtige organische Verbindungen (VOC)

Informationen über die nationalen Gesetze/maßgeblichen nationalen Regelungen

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.
Störfallverordnung:	Nicht relevant
Brand- und Explosionsgefahren:	Nicht relevant
Technische Anleitung Luft:	Nummer 5.2.5 - Gesamtkohlenstoff
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 – schwach wassergefährdend (Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 der AwSV) ³
Das Produkt unterliegt:	der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
Gefahrstoffverordnung:	§§ 6, 7, 8, 9, 14

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV):	Anhang Teil 1 (2) k): <u>Arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge</u> bei Tätigkeiten mit Exposition gegenüber sonstigen hautsensibilisierend wirkenden Stoffen, für die keine arbeitsmedizinische Vorsorge vorgesehen ist.
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen:	DGUV Empfehlung Gefährdung der Haut
WRMG:	§ 2 (1) Satz 1
TRGS ¹ :	TRGS 400, 401, 402, 500, 510, 555, 600, 900
Regeln der Berufsgenossenschaft ² :	DGUV Regel 112-189, 112-190, 112-192, 112-195
Merkblätter der Berufsgenossenschaft:	M 050, M 053, M 062
Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen (31. BImSchV):	ca. 75% flüchtige organische Verbindungen (VOC)
Einstufung nach dem einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2.2, 2014 ⁴ :	Einatmen: Gefährlichkeitsgruppe B Hautkontakt: Gefährlichkeitsgruppe HC

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch durchgeführt worden.

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Aufbewahrungspflicht § 8 (5) und (6) Gefahrstoffverordnung beachten.
Produktabgabe an Gewerbe, Industrie, privater Endverbraucher

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise, auf die in den Abschnitten 2 und 3 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AOX:	adsorbierbare organisch gebundene Halogene
AwSV:	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BfR:	Bundesinstitut für Risikobewertung
BImSchV:	Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz
BSB:	biochemischer Sauerstoffbedarf
C&L Inventory:	Database of classification & labelling information (Datenbank zur Einstufung & Kennzeichnung)
ChemG:	Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz)
CSB:	chemischer Sauerstoffbedarf
DFG:	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DGUV:	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
DIN:	Deutsches Institut für Normung
DNEL:	Derived No-Effect Level (Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt)
ECHA:	European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienagentur)
EC50:	Mittlere akute effektive (Wirk-)Konzentration
EL50:	effective loading, 50%
EG:	Europäische Gemeinschaft
EU:	Europäische Union
EWG:	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
GHS:	Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals (global harmonisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien)
IATA-DGR:	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI:	International Civil Aviation Organisation – Technical Instructions
IMDG-Code:	International Maritime Dangerous Goods-Code
IMO:	International Maritime Organization
KBwS:	Kommission Bewertung wassergefährdende Stoffe
LC50:	Tödliche (letale) Konzentration, 50%
LD50:	Tödliche (letale) Dosis, 50%
LL50:	lethal loading, 50%
LGK:	Lagerklasse
MARPOL:	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
mg/kg _{bw} /d:	mg per kg body weight per day (mg pro kg Körpergewicht pro Tag)
mg/kg _{dw} :	mg per kg dry weight (mg pro kg Trockengewicht)
NOEC:	no observed effect level concentration (höchste Konzentration, bei der keine signifikante Wirkung beobachtet wird)
NOEL:	no observed effect level (höchste Dosis, bei der keine signifikante Wirkung beobachtet wird)
NOELR:	no observed effect loading rate
OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
PBT:	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
RTECS:	Registry of Toxic Effects of Chemical Substances

Handelsname:	Perloplast Soft Plastikpflege	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0006	

(Fortsetzung Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme)

SVHC:	Substances of very high concern
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UFI-Code:	Unique Formular Identifier
UN:	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC:	flüchtige organische Verbindung (volatile organic compound)
vPvB:	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (very persistent and very bioaccumulative)
WRMG:	Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Literaturangaben und Datenquellen

¹ <https://www.baua.de>

² <https://www.arbeitssicherheit.de>

³ <https://www.umweltbundesamt.de>

⁴ <https://www.baua.de/emkg>

Verwendete Methode zur Einstufung des Gemisches

Die Einstufung dieses Gemisches ist unter Berücksichtigung der Einstufungskriterien des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen worden.

Änderungen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung des Sicherheitsdatenblattes

Überarbeitete Abschnitte: 2.1, 2.2, 3.2, 8.1, 9.1, 11.1, 12.1, 12.2, 12.3, 13.1, 15.1, 16

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Erstellt durch:	Dr. Michael Urban Fachberatung Gefahrstoff Gefahrgut Vogelbeerweg 3 D-26180 Rastede-Ipwege Tel.: int+49-(0)4402-695620 Fax: int+49-(0)4402-695621
-----------------	--